

Wichtige Daten zur Kirchengeschichte

- 1275 Erste Erwähnung der Kirche, die den Heiligen Nikolaus und Agatha geweiht ist. Zur Pfarrei gehörten seit 1370 Arlen und seit 1623 auch Rielasingen. Die beiden badischen Gemeinden lösten sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts von der Mutterpfarrei.
- 1351 Der Bischof von Konstanz inkorporiert die Pfarrei Ramsen dem Kloster St. Georgen in Stein am Rhein.
- 1489 Ein Um- oder Neubau der Kirche findet statt; der Konstanzer Weihbischof Daniel Zehender weiht zwei neue Altäre.
- 1543 In der Reformationszeit plündern Steiner Bürger die Kirche und berauben sie ihrer Altäre.
- 1550 Der katholische Gottesdienst wird wieder eingeführt: es findet eine Altarweihe statt. Die neuen Kirchenpatrone sind die Heiligen Peter und Paul.
- 1583 Die Pfarrei Ramsen wird dem Kloster Petershausen bei Konstanz zugeteilt.
- 1796 Grundsteinlegung zur heutigen Kirche, das alte Gotteshaus wird abgerissen und ein neues gebaut.
- 1804 Der Konstanzer Weihbischof Graf von Bissingen-Nippenburg weiht die neue Kirche.
- 1811 Einbau der Orgel von St. Johann auf der Reichenau, gleichzeitig vergrössert man die Empore.
- 1819 Der Kanton Schaffhausen wird Inhaber des Patronatsrechtes.
- 1838 Nach der Ausscheidung der konfessionellen Verhältnisse wird die Pfarrei Ramsen bis 1969 die einzige öffentlich-rechtliche katholische Kirchengemeinde im Kanton Schaffhausen.

- 1878 In einer ersten Restaurierung malt Xaver Meier aus Aesch den Innenraum historisch aus. Neue Deckengemälde zeigen die hl. Dreifaltigkeit und eine Ansicht des Dorfes Ramsen.
- 1896 Der Raum wird ein zweites Mal restauriert. Die Seitenaltarbilder werden ausgewechselt.
- 1910 Der Turm erhält vier neue Glocken.
- 1922 Eine neue Orgel der Firma Mönk und Söhne aus Überlingen ersetzt die alte aus dem Jahr 1842.
- 1928 In einer dritten Restaurierung wird der Bau verlängert und verbreitert: und man malt die Wände im Stil der farbigen 20-er Jahre bunt. Zwei neue Deckengemälde stellen die Krönung Mariens und eine Herz Jesu Figur dar. Am 13. Oktober 1929 wird die Kirche neu geweiht.
- 1948 Die Orgel wird ein drittes Mal ersetzt.
- 1961 Der Kirchturm wird restauriert und erhält eine neue Kupferkuppel.
- 1968 In einer vierten, grossen Restaurierung entsteht ein neuer Zelebrationsbereich mit Altar und Lesepult. Die Seitenaltäre und die Kanzel werden entfernt, man übermalt und überlackiert die Deckengemälde.
- 1985 Aussenrestaurierung von Turm und Kirche.
- 2003 Der Kirchenraum wird erneut restauriert, die Wände erhalten klassizistisch frische Farben und anstelle der entfernten Seitenaltäre treten zwei marmorierte Figurennischen.



Figur des hl. Johannes
in der Seitenaltar-Nische

Der neu platzierte
Taufstein